

Referat anlässlich des Senioren Treffs am 06.01.2004

Rückblick auf 2003 in unserem Computerleben und was alles geschah

Das vergangene Jahr war für uns PC Anwender geprägt durch Spammer, Viren und Patches. Microsoft war grösstenteils damit beschäftigt ihre Sicherheitslücken in den Betriebssystemen mit den sogenannten Patches zu stopfen. Zeitgleich machten uns die Spammer und Viren-Entwickler Ärger wobei bei dem Einen oder Anderen die Festplatte seines PC den Geist aufgab. Der Blaster Wurm als Beispiel verbreitete sich weltweit auf mehr als 500 000 Computern, und konnte das auch nur deshalb tun, weil der Grossteil der User die in Windows XP integrierte Firewall nicht aktiviert war.

Ein beherrschendes und uns plagendes Thema war die Spam-Plage. Die stete Auseinandersetzung mit den unerwünschten Massenwerbungen in der Email setzte jedem gewaltig zu. Dieser Umstand rief Softwarehersteller und Gesetzgeber auf etwas dagegen zu tun. Die übelsten Viren waren zum einen der "Blaster", Slammer und Sobig F. Nach den Voraussagen der Experten bleiben wir auch in diesem Jahr davor nicht verschont. Mehr Sicherheit soll die nächste Windows-Version "Longhorn" versprechen, deren Erscheinen auf das Jahr 2005 vorgesehen ist. Microsoft plant ein völlig neues Sicherheitskonzept, wir werden es sehen.

Zunehmend im Blickpunkt standen bzw. stehen noch die Suchmaschinen. Inwieweit eine Website im Internet gefunden wird hängt von der Plazierung in den Trefferlisten von Google und Co. ab. Die Suchmaschinen-Optimierer versuchen mit allerlei Tricks ihre Sites nach oben zu hieven, während die Programmierer der Suchmaschinen noch nach dem idealen Algorithmus fahnden, der jegliche Manipulation ausschliesst. Google nimmt momentan eine Monopolstellung ein und Microsoft will für Konkurrenz sorgen.

Für die Nutzer drahtloser Internetverbindungen war 2003 ein positives Jahr. Die Internetverbindungen wurden günstiger und einfacher. Umsomehr Beachtung fand die Software-Entwicklung auf dem Sektor der Office Programme. Microsoft führte im Monat November 2003 sein Office 2003 ein, das letztlich aber mehr für Unternehmen gedacht ist und ausserdem sündhaft teuer ist. Für uns Privatanwender stehen die billigeren Versionen wie Word-Perfect, Star-Office oder gar das kostenlose OpenOffice Programm zur Verfügung. Hierüber werde ich später noch einige Worte verlieren.

Die Hardware-Leistungen streben auch in höhere Sphären (Taktraten der Prozessoren werden ins unendliche hochgeschraubt) die Digitalkameras peppt man auch pixelmässig ins unermessliche. Aber das Erfreuliche dabei ist, bis jetzt, dass dies beim Verbraucher wie uns auf wenig Interesse stösst. Wenn Sie sich heute einen AMD Prozessor mit 64 Bit kaufen wollen, können Sie sich zusätzlich einen neuen PC zulegen, da die alten Ausführungen noch gar nicht in der Lage sind, mit diesem Prozessor umzugehen.

Microsoft brachte eine interessante aber auch traurige Nachricht heraus, nämlich die Lebenszyklen der einzelnen Betriebssystemen. Im Einzelnen sieht das so aus:

Microsoft Windows 95	Markteinführung 06/1994	Supportende: 30.11.2003
" Windows 98	" 06/1998	" 30.11.2003
" Windows 98 SE	" 06/1999	" 31.03.2004
" Windows ME	" 12/2000	" 31.12.2004
Windows 2000 Pro	31.03.2000	31.03.2005
Windows XP Pro/Home	31.12.2001	31.12.2005

Das bedeutet für den Anwender, dass die Hilfen und Infos im Rahmen der Microsoft Knowledge Base ab diesem Datum nicht mehr zur Verfügung stehen und er Infos aus anderen Quellen aus dem Internet sammeln muss.

Müssen Sie nun umsteigen auf ein anderes Betriebssystem?

Sind Sie mit Ihrem alten Betriebssystem zufrieden und denken nicht daran auf das moderne XP Windows umzusteigen sollten Sie jedoch sinnvollerweise die bisherigen Updates, Patches und Bugfixes für eine spätere Neuinstallation speichern.

Um den Zugang zu den Windows-Updates Websites zu erhalten, ist es zwingend notwendig, den in allen Windows Versionen enthaltenen Internet-Explorer zu verwenden bzw. einzusetzen. Verwenden Sie einen anderen Browser als Microsoft Produkt, wird Ihnen lediglich eine Meldung mit dem Hinweis auf das hauseigene Programm angezeigt. Starten Sie den IE und wählen Sie im Menue unter Extras die Option Windows-Update. Sie werden direkt zu der entsprechenden Microsoftseite geleitet. Innerhalb des Auswahlmeneues auf der linken Bildschirmseite klicken Sie auf den Eintrag Windows-Updates anpassen. Das Bild wechselt in den Screen Windowsupdate benutzerdefiniert anpassen. Um den Weg zur Aufstellung der verfügbaren Updates zu öffnen, setzen Sie einen Haken in das Feld vor dem Eintrag Verknüpfung für Updates Katalog unter Siehe auch anzeigen und betätigen anschliessend die Schaltfläche Einstellungen speichern. Wenn Sie jetzt sich die Liste der Einträge anschauen, werden Sie unter der Überschrift Siehe auch die zusätzliche Option Windows-Update Katalog entdecken. Klicken Sie diesen Link an, so wird Ihnen ein weiteres Fenster präsentiert mit 2 Auswahlmöglichkeiten:

Updates für MS Betriebssystemen suchen
Treiberupdates für Gerätetreiber suchen

In der Hauptsache ist hier die Möglichkeit der Suche nach Updates für MS Betriebssysteme wichtig. Mit einem Mausklick auf die Verknüpfung gelangen Sie in die Maske zur Auswahl des Betriebssystems und der Sprache für das Sie Updates beziehen möchten. Sind alle Einstellungen vorgenommen, betätigen Sie die Schaltfläche Suchen am unteren Bildrand. Das darauf folgende Fenster zeigt Ihnen das Suchergebnis in drei Gruppen an:

wichtige Aktualisierungen und Service Packs
Empfohlene Updates
Features für die Mehrsprachigkeit

Nach dem Auswählen einer Kategorie wird Ihnen eine Liste mit den in diesem Teil zur Verfügung stehenden Downloads präsentiert. Über die Schaltfläche Hinzufügen befördern Sie die von Ihnen gewünschten Dateien in den so genannten Download Warenkorb.

Der Download Warenkorb enthält nun alle Pakete, die Sie auf Ihren Rechner übertragen möchten. Sollten Sie die eine oder andere Datei nicht mehr benötigen, so können Sie über den Button Entfernen die Auswahl korrigieren. Vor dem Start des Downloadsvorganges tragen Sie bitte in der Eingabezeile für den Speicherort der Updates das Zielverzeichnis zur Aufnahme der Pakete ein.

Nach einem abschliessenden Klick auf jetzt downloaden öffnet sich ein Fenster, das Ihnen das so genannte Eula - die Microsoft Lizenzbestimmungen anzeigt. Nur wenn Sie die Lizenzvereinbarung über die Schaltfläche Ich stimme zu annehmen, startet der Download. Nach dem Abschluss der Datenübertragung wird automatisch das Ergebnisfenster Downloadverlauf angezeigt. Hier können Sie jetzt überprüfen, ob alle angeforderten Dateien fehlerfrei in Ihrem Speicherort gelandet sind.

Für jedes einzelne Paket wurde in Ihrem Verzeichnis ein separater Ordner WU mit diversen Unterverzeichnissen angelegt. Es ist jedoch problemlos möglich, nach dem Download die ausführbaren Dateien der Updates mit einem sinnvollen, nachvollziehbaren Namen zu versehen, d.h. anstelle von Q 330994.exe als Beispiel OE_SP1.exe . Für die korrekte Zuordnung finden Sie in jedem Verzeichnis der Exe-Dateien eine Internetverknüpfung, die zur Beschreibung

der jeweiligen Datei auf den Microsoftseiten führt. Abschliessend noch ein Tipp: Speichern Sie alle exe-Dateien in einen leicht zu erreichenden Ordner. Sie können auch alle Updates auf einen externen Datenträger speichern und von dort ausführen.

Für wen lohnt sich das kostenlose Open Office, für wen ist MS Office besser?

Ich möchte versuchen, Ihnen in Kürze die Unterschiede aufzuzeigen, auch im Hinblick darauf, dass wir im SeniorenNet auf das Open Office umsteigen werden.

Die Entstehungsgeschichte von MS Office brauche ich hier nicht aufzuzeigen, hingegen die Geschichte von Open Office:

Ein deutscher Austauschschüler lebte Mitte der 80er Jahre in Silicon Valley und entwickelte dort Office Software, welche später unter dem Namen Star-Office bekannt wurde. 1986 entstand die Firma Star Division mit Sitz in Hamburg. 13 Jahre später verkaufte er die Firma an Sun Microsystems. Durch die Bedingung des Verkäufers, dass der Quellcode offengelegt wird, konnte sein Programm als Projekt Open Office.org frei weiter entwickelt werden. Als Grundlage hierzu diente das Star Office 5.2 sowie andere Sun Technologien. Im Mai 2002 wurde dann die erste offizielle Version Open Office.org 1.0 freigegeben. Das Star Office wird dazu parallel weiter entwickelt.

Wieso ist dieses Programm kostenlos? Weil dieses Paket weniger ein Produkt im herkömmlichen Sinne mit Haftung und Gewährleistung ist, sondern eher eine Art offenes Projekt (siehe Linux), an dem viele Entwickler weltweit arbeiten. Es gibt keine Firma, an die man sich bei Problemen wenden kann oder die man für Fehlfunktionen verantwortlich machen kann. Open Office bietet ein Forum, indem sich die Office Anwender über ihre Erfahrungen austauschen. Inzwischen ist eine neue Version nämlich 1.1 erschienen. Computerbild hatte Open Office 1.1 auf seiner Heft CD 24/2003.

Was bei MS Office Word, Excel und Powerpoint heisst, nennt sich bei Open Office (in der gleichen Reihenfolge genannt) Writer, Calc und Impress.

Gegenüber MS Office bietet Open Office den Vorteil, dass Sie dieses Programm auf so vielen PC aufspielen können wie Sie möchten. Microsoft verlangt pro Arbeitsplatz für das installierte Office eine Gebühr. Ein weiterer Vorteil bietet Open Office, hier lassen sich die Dateien ohne Zusatzsoftware, ins sogenannte PDF Format umwandeln und verschicken.

Hat Open Office Programm die gleichen Funktionen wie Office 2003?

Was die Grundfunktionen betrifft, also diejenigen die Sie im Alltag benutzen, ja. Wer aber die volle Funktionsbreite sämtlicher nur denkbarer Möglichkeiten benötigt, für den ist MS Office die bessere Lösung. Auch gibt es manche Funktionen die nicht genau dort zu finden sind wie bei Office 2003. Zum Beispiel gibt es dort keine Clipart Galerie.

Wer aber schon längere Zeit beispielsweise mit Word von MS Office arbeitete, wird schon einige Zeit der Umgewöhnung brauchen. Dazu gehören auch einige Programmsymbole. Aber danach arbeiten Sie genauso flott und sicher damit wie mit Word und dergleichen. Im übrigen, wer nutzt denn alle Funktionen? Man schätzt, dass der Grossteil der Nutzer etwa 20% der möglichen Funktionen wirklich nützt. Anders ausgedrückt, Sie können mit Write von Open Office genauso arbeiten wie mit Word. Können Tabellenformen aufstellen, Kostenverwaltungsprogramm erstellen und Ihre Bilder sowie eine Diashow vorführen. Also für den Privatmann(frau) das ideale Office Programm, besonders auch vom Kostenfaktor aus gesehen. Es gibt aber noch eine sehr gute Alternative und diese heisst Ragtime Privat. Dieses sehr gute Programm ist soeben in der Version 5.6.5 privat erschienen und ist auch kostenlos. Die CD erhalten Sie im Heft 1/2004 der Computerbild-Zeitschrift. Es ist auch ein wenig gewöhnungsbedürftig aber lässt von der Bearbeitung her keine Wünsche offen.

Das waren nun meine Informationen für Sie. Ich hoffe, es war etwas für Sie dabei. Danke

Dieser Artikel erscheint in Kürze auch in unserer Homepage unter Aktuell.

RoBolliger